

Gleich bei ihrer Premiere gibt's den Titel

Julia Plötz von der KG Eulenspiegel siegt beim Ball der Mariechen in der Solokonkurrenz. Nur drei Tanzpaare treten an.

Aachen. „Damit hätte ich niemals gerechnet“, sagte die Siegerin des 62. Balls der Mariechen nach einem spannenden Wettkampf. Julia Plötz von der KG Eulenspiegel war als vorletzte von 23 Teilnehmerinnen an den Start gegangen. Und hat die Tanzexperten der Jury wie Elmar Bosold, der den Ball selbst neunmal gewonnen hat, absolut überzeugt.

Die Ball-Debütantin erreichte eine Punktzahl von 241 Punkten und darf nun für ein Jahr den Wanderpokal ihr Eigen nennen. Auf Platz zwei erreichte Alina van Hasselt von der KG Moulenshöher Jonge 238 Punkte. Für einen Überraschungserfolg sorgte auf dem Bronzerang die erst 16-jährige Carolina Schmitz von den Koe Jonge Richterich mit 235 Punkten. Von ihr kann man in den nächsten Jahren noch einiges erwarten, ist sich Frank Prömpeler sicher.

Der Präsident des ausrichtenden Festausschusses Aachener Karneval (AAK) moderierte souverän mit Ball-Chefin Nicole Hess die Veranstaltung. Mit ihrer witzigen Art lockerten die beiden den tänzerischen Wettbewerb immer wieder gekonnt auf.

Bei den – nur – drei teilnehmenden Tanzpaaren siegten Laura Pauli und Pascal Roth von der KG Oecher Prente. Auf dem Treppchen folgten Julia Wunderlich und Patrick Immens von der KG Horbacher Freunde vor Christine und Holger Sion von der Aachener Narrenzunft. Für die Sieger wurden Sachpreise im Wert von insgesamt 5500 Euro vergeben.

Der tanzbegeisterte und frisch proklamierte Aachener Prinz Thomas III. gratulierte den Siegern höchstpersönlich. Und er machte vor dem Podest gleich noch einen gekonnten Spagat. „Unser Prinz kann ja extrem gut tanzen“, lobte auch Nicole Hess. Sie wurde für ihr



Das gibt's auch nicht alle Tage: Der tanzbegeisterte Prinz Thomas III. springt mal eben in den Spagat, während sich die Erstplatzierten beim Ball der Mariechen über ihre Pokale und Preise freuen.
Foto: Heike Lachmann

langjähriges Engagement für den karnevalistischen Tanzsport vom AAK-Vorstand geehrt. Ebenso wie viele weitere einsatzfreudige AAK-Mitarbeiter, denen Präsident Prömpeler vor ausverkauftem Saal seine Anerkennung aussprach.

Der begehrte Wanderpokal war für die Teilnehmerinnen bei ihrem Auftritt stets in Sichtweite am Bühnenrand aufgestellt worden. Die

Vereine bereiten ihren Mariechen mit Plakaten und Anfeuerungsrufen eine große Schau. „Es sind viele Eigengewächse der Vereine unter den Mädchen, das ist ein großes Lob wert“, betonte Prömpeler. Michelle Simons vom AKC Royal etwa tanze schon 18 Jahre für ihren Verein – und wurde dafür mit einem eigenen, ihr gewidmeten Sessionsorden geehrt.

Für das unterhaltende Element sorgten am Rande des spannenden sportlichen Wettbewerbs die Showtanzgruppen. Die Burtseider Lachtauben, die Dance Dudes der Nirmar Narrenzunft, die Crazy Diamonds der KG Eulenspiegel, die Marangis der Koe Jonge Richterich, die Yellow Tigers der KG Hooreter Frönnde, die Friends of Fantasy der KG Horbacher

Freunde, die Galaxy Dancer der KG Oecher Prente und die Young Spetze der Bröselspetze Verlautenheide sorgten mit tänzerisch gestalteten Geschichten für Begeisterung. Der „Mitternachtsexpress“ der Marangis oder die „Evolution der Menschheit“ der Yellow Tigers punkteten mit ideenreichen Choreographien und tollen Kostümen.
(krü)